



BAYERISCHER LANDTAG  
ABGEORDNETER  
JOHANNES BECHER

Sprecher für kommunale Fragen und frühkindliche Bildung  
Betreuungsabgeordneter für Freising, Erding, Pfaffenhofen

An  
Umweltbundesamt  
Wörlitzer Platz 1  
06844 Dessau-Roßlau

Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen im Bayerischen Landtag  
Maximilianeum  
81627 München  
Telefon (089) 41 26-37 61

www.johannes-becher.de  
E-Mail: johannes.becher@gruene-fraktion-bayern.de

München, den 14. Januar 2020

### **Projektabschluss UFOPLAN am Flughafen Frankfurt/ Main**

Sehr geehrte Damen und Herren des Umweltbundesamts,

Ultrafeinstaub als Emission des Flugverkehrs gewinnt zunehmend an Bedeutung, sowohl in Wissenschaft und Forschung als auch in der Öffentlichkeit. Die durch bisherige Studien anzunehmenden gesundheitsschädigenden Auswirkungen der ultrafeinen Partikel machen den Bedarf an vermehrten Messungen und Forschungsprojekten zu Auftreten, Verbreitung, Zusammensetzung und Wirkungsweise der UFP deutlich. Nur so können Risiken für Mensch und Umwelt abgeschätzt, Grenzwerte implementiert und wirksame Reduktionsmaßnahmen ergriffen werden.

Das Projekt UFOPLAN des Umweltbundesamts am Flughafen Frankfurt/ Main ist in diesem Bereich relevant. Zeitgleich wären aber vergleichbare Messungen an anderen Flughäfen zur Verbreiterung der Datenbasis sinnvoll und notwendig. Messungen ultrafeiner Partikel im Umkreis des Flughafens München werden bereits seit 2017 durchgeführt, allerdings nicht von staatlicher Stelle, sondern in privatem ehrenamtlichem Engagement des Bürgervereins Freising zur Vermeidung von Lärm- und Schadstoffbelastungen e.V. Die bayerische Staatsregierung sperrt sich nach wie vor gegen eine politische Durchsetzung von dauerhaften Messungen von behördlicher Seite und beruft sich auf die ausstehenden Ergebnisse des UFOPLAN-Projekts in Frankfurt, die abzuwarten seien.

Als zuständiger Abgeordneter der Grünen Fraktion im Bayerischen Landtag für die Flughafenregion würde ich Sie deshalb bitten, mir den von Ihrem Hause angestrebten Termin des Projektabschlusses UFOPLAN mitzuteilen und bitte Sie zudem, den Abschluss so weit möglich zeitlich voranzutreiben, damit auch am Flughafen München mit UFP-Messungen begonnen werden kann.

Im Sinne des Vorsorgeprinzips vorausschauender Gesundheits- und Umweltpolitik ist es aus meiner Sicht dringend notwendig, durch zeitnahe Messungen und Forschungsprojekte evidente Erkenntnisse über die Verbreitung und Auswirkungen der ultrafeinen Partikel auf die Flughafenregion und Ihre Anwohnerinnen und Anwohner zu gewinnen, einen angemessenen Grenzwert festzulegen und endlich Reduktionsmaßnahmen zu ergreifen.

Dieser offene Brief wird der Öffentlichkeit sowie der Presse zur Kenntnis gegeben.

Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Becher